

G & M
Immobilien

- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Vermarktung
- ✓ Aufmaß
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Energieausweis
- ✓ Immobilienkaufberatung

☎ 0 51 39 / 97 20 40 4
www.gmi.de

Marktspiegel

Burgdorfer & Uetzer Nachrichten

Marktstraße 16, 31303 Burgdorf
(0 51 36) 8 99 40

Nr. 30, 49. Jahrgang
Sonnabend, 27. Juli 2024

NURDA
Ihr Stadthaus

Individuell geplant zum Festpreis.

NURDA-Beratungszentrum
Berkehopstr. 8 • Großburgwedel
☎ 05139 996624
www.nurdahaus.de

Verkehrsversuch auf Marktstraße endet wohl im August

Seniorenrat wirft der Stadtverwaltung eine schlechte Vorbereitung der Maßnahme vor und kritisiert den vorzeitigen Abbruch / Gremium fordert, die Belange älterer Menschen zu berücksichtigen



Der Seniorenrat kritisiert den vorzeitigen Abbruch des Verkehrsversuchs: Klaus Pracht (von links), Annegret Oelschlägel, Dagmar Bock, Matthias Schorr und Gero von Oettingen. Foto: Jule Trödel

BURGDORF (jt). Der Verkehrsversuch auf der Marktstraße soll voraussichtlich im August beendet werden. Das haben die Stadt Burgdorf und die Region Hannover jetzt in einer gemeinsamen Stellungnahme mitgeteilt. Bis dahin könne eine neue Anordnung der Verkehrsbehörde der Region vorliegen, sodass die Einbahnstraßenregelung wieder aufgehoben werde.

Blieben sollen jedoch die kostenlosen Parkplätze auf der Westseite, also am Rathaus II und am Finanzamt, sowie die Sitzmöbel, Fahrbahneinengungen, das Schild auf der Hochbrücke mit der Ausweisung von Parkplätzen sowie die Fahrradpiktogramme. Zudem ist ein weiteres Sitzmöbel an der Poststraße geplant. Darüber hinaus werde geprüft, welche baulichen und verkehrsrechtlichen Maßnahmen zur weiterhin notwendigen Reduzierung des Durchgangsverkehrs geeignet sind.

Mithilfe der Einbahnstraßenregelung sollte die Zahl der Autos auf der Durchgangstraße minimiert und die Sicherheit für Radfahrer erhöht werden. Zudem sollten so Fußgänger zum Flanieren eingeladen werden. Übergeordnet ging es also darum, die Aufenthaltsqualität in der Burgdorfer Mitte zu erhöhen.

Doch von Anfang an war der Verkehrsversuch in Burgdorf umstritten. Vor allem die Gewerbetreibenden übten Kritik und beklagten Umsatzeinbußen. Außerdem beschwerten sich Anwohner von Nebenstraßen über deutlich mehr Verkehr vor der Haustür. Am 27. Juni hat der Burgdorfer Rat schließlich bei einer Sondersitzung entschieden, den Verkehrsversuch vorzeitig abzubrechen.

Der Burgdorfer Ratscherr Rüdiger Nijenhof von der Fraktion WGS/Freeie Burgdorfer kritisiert nun, dass dieser Beschluss erst mit deutlicher Verzögerung umgesetzt wird. „Für uns ist es ein Ärgernis, dass ein maximal noch zwölf Wochen verlaufender Verkehrsversuch möglicherweise erst mehr als sechs Wochen nach dem Beschluss beendet werden könnte“, sagt er. Denn Ende September wäre der Verkehrsversuch nach sechs Monaten ohnehin regulär beendet worden.

Der Burgdorfer Seniorenrat hat sich indes zu Wort gemeldet und kritisiert den vorzeitigen Abbruch des Verkehrsversuchs. „Die Menschen haben sich doch gerade erst an die Veränderungen gewöhnt“, beklagt Mitglied Annegret Oelschlägel. Deshalb seien die Ergebnisse der Zwischenevaluation kaum aussagekräftig.

Mit dem Beschluss habe der Rat nicht nur die positiven Reaktionen der Senioren ignoriert, sondern ganz Burgdorf nachhaltig blamiert, kritisiert das Gremium in einem offenen Brief. Ältere Menschen hätten die Straße während des Versuchs als sicher empfunden, das habe sich auch dadurch gezeigt, dass mehr Menschen mit Rollatoren zu sehen gewesen seien, betont Matthias Schorr, Co-Vorsitzender des Gremiums.

Zudem sei der Versuch schlecht vorbereitet und nicht ausreichend kommuniziert worden. Bürgermeister Armin Pollehn (CDU) und die Stadtverwaltung hätten von Anfang an deutlich gemacht, dass sie gegen den Versuch seien, kritisiert Klaus Pracht, Co-Vorsitzender des Vereins.

Die Mitglieder des Seniorenrates zeigen sich skeptisch, ob tatsächlich weiterhin darauf hingearbeitet werde, die Sicherheit

und Aufenthaltsqualität an der Marktstraße zu verbessern. „Wir befürchten leider, dass es nun zu einer Vorversuchssituation zurückgeht und sich die Politik auf dem gescheiterten Versuch ausruht“, mutmaßt Matthias Schorr. Und das dürfe unter keinen Umständen passieren, findet der Co-Vorsitzende. „Deswegen brauchen wir jetzt eine Arbeitsgruppe, die für alle Interessengruppen offen ist und zur Gestaltung einer attraktiven Innenstadt beiträgt“, fordert er. Der Seniorenrat müsse als Vertretung aller Senioren in Burgdorf auch Teil dieser Arbeitsgemeinschaft sein.

Eine solche Arbeitsgemeinschaft ist derzeit nicht geplant. Dennoch ist der Seniorenrat nach der Sommerpause eingeladen, mit Vertretern beispielsweise der Politik und des Stadtmarketings zu beraten, wie die Situation an der Marktstraße verbessert werden könnte.

Für den Seniorenrat ist das zwar ein Anfang, ihm ist aber auch klar: Das Problem mit der Marktstraße ist viel grundlegender. „Solange die Marktstraße die einzige Verbindungsstraße zwischen der Südstadt und der Weststadt ist, wird es schwer, sie zu entlasten. Im Prinzip hat der Verkehrsversuch auch nur das Symptom, aber nicht die Ursache bekämpft“, erklärt Schorr. Um das wirksam zu bekämpfen, müsse ein großräumiger Verkehrsplan geschaffen werden.



Die Einbahnstraßenregelung auf der Marktstraße soll im August aufgehoben werden. Foto: Jule Trödel

1+1+1=2
DAS RECHNET SICH!

Verlängerung!
Letzter Tag Sa. 3.8.2024

3 PAAR NEHMEN ABER NUR 2 PAAR ZAHLEN!

polch
Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

BIS ZU 400 € SPAREN*

WIR FEIERN - SIE SPAREN!

HÖRGERÄTE-JUBILÄUMSAKTION

KIND

Burgwedel • Von-Alten-Straße 21
Burgdorf • Marktstraße 67
Altwarmbüchen • Wietzeau 3

* Bei Hörgeräten mit Akku-Technologie bis zu 400 € sparen. Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 400 € stellt die Mehrkosten für die Akku-Technologie bei Stereoversorgung dar. Gültig bis zum 31.08.2024. KIND GmbH & Co. KG | Kokenhorststraße 3 - 5 • 30938 Großburgwedel

FRAUEN-WASCHTAG
jeden ersten Donnerstag im Monat

LACKPFLEGE für **SPEZIAL 12,50 € 9,50 €**

CARWASH

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

BURGDORF
Raiffeisenstr. 8, hinter Raiffeisenmarkt - Tankstelle, 31303 Burgdorf

Teraske
Ortho Reha Sanitätshäuser

Rundestr. 5 am Hbf Hannover:
Per S-Bahn ab Burgdorf in nur
22 Minuten erreichbar

Wir machen Ihr Leben leichter:
teraske.de Tel.: 0511 3888 3343

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 12.00 Uhr

Proteste in den Sechzigern

Führung durch die Ausstellung im Stadtmuseum

BURGDORF (rffh). Die letzte Themenführung durch die Sechzigerjahre-Ausstellung steht unter dem Motto „Roter Punkt und kurzer Rock – Wie Mode und Protest Ausdruck einer Zeit wurden“. Sie beginnt am Sonntag, 28. Juli, um 14.30 Uhr im Stadtmuseum, Schmiedestraße 6. Die Ausstellung öffnet noch bis zum 4. August jeweils sonntags und sonntags von 14 bis 17.30 Uhr.

Den letzten geführten Rundgang übernehmen Christel Hoffmann-Pilgrim, Anke Gehrke und Heidrun Rickert vom Ausstellungsteam. Der „Rote



Der „Rote Punkt“ war im Juni 1969 ein prägnantes Symbol des Boykotts gegen eine überdurchschnittliche Preiserhöhung bei den Hannoverschen Verkehrsbetrieben. Foto: Archiv

Punkt“ war im Juni 1969 ein prägnantes Symbol des Boykotts gegen eine überdurchschnittliche Preiserhöhung bei den Hannoverschen Verkehrsbetrieben (ÜSTRA).

Später gab es zahlreiche ähnliche Protestaktionen in anderen Städten, die nur ein Beispiel für den wachsenden Widerstand gegen die absolute Autoritätsgläubigkeit der älteren Generation darstellten. Und der Mini-rock stand als äußeres Symbol für die Befreiung von traditionellen Geschlechterrollen und die neue Selbstbestimmung der jungen Frauen.

Ambulanter Pflegedienst
SILKE LIPPERT

Ambulante Pflege
Palliativversorgung
24-Stunden-Notruf
Tel. 05136/ 9 72 02 25
mobil: 0170 - 805 82 80

Betreutes Wohnen
Worthstraße 1, Otze

Marktspiegel

Jeden Samstag
frei Haus ...
www.
marktspiegel-verlag.de

Das
„Schaufenster“
der heimischen
Wirtschaft und der
lokalen Events.